

Gegenwind:08: Teil 01: Wer verdient...?! Wieviel...?! Warum...?!

geschrieben von Admin | 11. September 2026

CumTempore – Prof. Dr. Andreas Schulte

Die mit der sogenannten „Energiewende“ ausgerufenen Ziele, insbesondere: preiswerten und sauberen Strom zur Verfügung zu stellen, Wirtschaftswachstum in Zukunftsbranchen zu generieren sowie eine größere Unabhängigkeit von Importen zu erreichen wurden alle krachend verfehlt. In den vorangegangenen Videos der Serien Gegenwind habe ich mit Daten und Fakten belegt: Windkraftindustrieanlagen insbesondere im Wald entwerten Landschaften und Immobilien, also das Vermögen der betroffenen Bürger, sie gefährden die Gesundheit, sie nehmen auf essentielle Fragestellungen zum Natur- und Artenschutz, zum Boden- und Trinkwasserschutz etc. keine Rücksicht mehr.

Als übergeordnetes, zentrales Anliegen wird Ihnen verkauft: Es gehe darum, die Wertschöpfung in der Region zu halten – und das lesen / hören Sie Hundertfach. Sie, die Bürger werden „beteiligt“, sie profitieren von ZITAT: „hohen Erlöse für Kommunen“. Das ist leider Lobby-Lürming, also die Mischung aus LÜGEN & FRAMING.. Keine Sorge: Die etwa 1.000 Milliarden Euro Steuergeld, die in die erfolglose Energiewende geflossen sind, sind nicht weg. Die haben jetzt nur andere. Die wesentliche Wertschöpfung in Sachen Windkraft & Solar ist längst ins Ausland verlagert, Gewinne fließen politisch gut vernetzten Milliardären oder institutionellen Investoren aus z.B. Nordamerika, China und dem Nahen Osten zu. Deutschland deindustrialisiert, nun mittlerweile in den Branchen, die Profiteure der Energiewende-Subventionen waren bzw. sind. Interesse am Thema ...? Das zweiteilige Video legt dar, dass Sie die gesamte Torte, von der sie jetzt großzügig in den Kommunen ein paar Krümel vom Projektierer, vom Betreiber in Aussicht gestellt bekommen, komplett bereits selbst bezahlt haben. Teil 01 des Videos zeigt Ihnen am Beispiel von NORDEX und anderen, an wen die Torte, genauer: Milliarden von Steuergeldern umverteilt wurden und werden.